



---

## Pressemitteilung

Magdeburg, 15. März 2017

### Gestiegenes Neugeschäft bei BB und MBG

## Nachfrage nach Finanzierungshilfen für Firmenübergaben wächst

**Mit neuen Produkten und erweiterten Programmen haben Bürgerschaftsbank (BB) und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) Sachsen-Anhalt ihre Unterstützung für mittelständische Unternehmen und Gründer im Land weiter ausgebaut. Trotz ungünstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist das Neugeschäft im Jahr 2016 wieder gestiegen.**

BB und MBG begleiten Betriebe bei der Gründung, beim Wachstum und bei Firmenübergaben. Im vergangenen Jahr ermöglichten sie den Start von 56 Gründern in Sachsen-Anhalt, und 44 Prozent der Unternehmen im Gesamtportfolio der beiden Förderinstitute sind Existenzgründer. Während das Gründungsgeschehen im Land allerdings hinter den anderen Bundesländern zurückbleibt, gewinnt die Unterstützung von Unternehmensnachfolgen spürbar an Bedeutung. In fast jedem sechsten Mittelstandsbetrieb planen die Eigentümer die Geschäftsübergabe bis zum Jahr 2019. Die Nachfrage nach Bürgschaften und Beteiligungen zur finanziellen Umsetzung der Nachfolge wächst deshalb. Im Jahr 2016 haben BB und MBG 26 Firmenübernahmen mit insgesamt 10,8 Millionen (Mio.) Euro begleitet, im Jahr 2015 waren es 18 Nachfolgeregelungen mit acht Mio. Euro.

Im Gesamtgeschäft 2016 haben BB und MBG mit ihren Bürgschaften, Garantien und Beteiligungen der mittelständischen Wirtschaft im Land Investitionen im Umfang von rund 76 Mio. Euro (2015: 73) ermöglicht. Damit konnten 2.700 Arbeitsplätze im Land neu geschaffen oder gesichert werden.

Die **MBG Sachsen-Anhalt** ist in ihrem klassischen Geschäft stiller Beteiligungen 13 neue Engagements eingegangen, im Jahr 2015 waren es elf. Das bereit gestellte Beteiligungskapital stieg sogar um rund 21 Prozent auf fast vier Mio. Euro (2015: 3,3 Mio.).

Hinzu kommen 33 Beteiligungen mit insgesamt 1,5 Millionen Euro Kapitalvolumen aus dem Mikromezzanifonds II der Bundesregierung. Dieses Programm für kleinere Beteiligungen zwischen 10.000 und 50.000 Euro ist aufgrund der hohen Nachfrage im vergangenen Juni neu aufgelegt worden. Im bundesweiten Vergleich liegt Sachsen-Anhalt an vierter Stelle im Gesamtumfang des Beteiligungsvolumens, mit dem die MBG Unternehmen aus dem Mikromezzanifonds unterstützt.

Die **BB Sachsen-Anhalt** nimmt den Kreditinstituten einen großen Teil des Ausfallrisikos bei einer Unternehmensfinanzierung ab. Im vergangenen Geschäftsjahr ermöglichte sie Kredite und Beteiligungen im Gesamtvolumen von mehr als 48,4 Mio. Euro. Das ist ein Plus von 4,7 Prozent gegenüber 2015 (46,3 Mio.

Euro). Weil die durchschnittliche Höhe einer Bürgschaft oder Garantie deutlich anstieg, wurde die geringere Anzahl – insgesamt 155 gegenüber 191 im Jahr 2015 – mehr als ausgeglichen. Jedoch zeige sich an den rückläufigen Anträgen und Genehmigungen die sehr zögerliche Investitionsbereitschaft der mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt, sagte BB-Geschäftsführer Wolf-Dieter Schwab. Er verwies auch auf die deutschlandweit niedrigste Zahl von Gründern im Bundesland: „Dadurch fehlen wichtige Wachstumsimpulse.“

Jeder vierte Euro im Neugeschäft der BB unterstützte Dienstleistungsunternehmen, in diesem Bereich stieg die Nachfrage besonders stark an. An erster Stelle liegt mit 26 Prozent Anteil zwar weiterhin die mittelständische Industrie, aber gegenüber dem Vorjahr ging das Neugeschäft in diesem Sektor um fast ein Viertel zurück.

### **Bürgschaftsprogramme bedarfsgerecht ausgebaut**

Seit dem vergangenen Jahr kann die BB auch im landwirtschaftlichen Bereich Sicherheiten für Finanzierungen geben. Nutznießer von **Agrar-Bürgschaften** sind mittelständische Betriebe aus Land- und Forstwirtschaft, nicht gewerblichem Gartenbau, Fischzucht und Aquakultur, Imker und Winzer, die über das bundesweit angebotene Programm COSME-Bürgschaften für Investitionskredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank bis zu einer Million Euro erhalten können. 2016 hat die BB drei solche Agrar-Bürgschaften übernommen. Mit Beginn dieses Jahres hat die BB das Programm erweitert. Sie verbürgt jetzt auch Kredite der Hausbanken und gibt die Sicherheiten ebenso für Betriebsmittel der landwirtschaftlichen Betriebe.

„Der Agrarsektor gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsbereichen in Sachsen-Anhalt und sichert vielen Menschen im ländlichen Bereich eine berufliche Existenz“, erklärte BB-Geschäftsführer Schwab: „Wenn sich Landwirtschaftsbetriebe hier zum Beispiel aufgrund des Preisverfalls für ihre Erzeugnisse auf neue oder zusätzliche Geschäftsfelder orientieren wollen, können wir sie bei der Finanzierung unterstützen.“

Ebenfalls neu im Portfolio seit 2016 ist das bundesweite Programm für **Contracting-Bürgschaften**. Beim Energiespar-Contracting überlassen Betriebe die Investition in neue Wärme- und Stromversorgungsanlagen einem darauf spezialisierten Dienstleister oder Handwerksbetrieb. Dieser Contractor kann jetzt für Kredite bis zur Höhe von zwei Millionen Euro eine Bürgschaft erhalten, wenn mit der Investition eine Energieeinsparung von mindestens 25 Prozent erreicht wird.

Zum Jahresende hat die BB die Kreditobergrenze bei ihren **Express-Bürgschaften** von bisher 150.000 auf 250.000 Euro erhöht. Damit kann dem Bedarf der Unternehmen an einer kurzfristigen Finanzierung und dem Wunsch der Hausbanken nach Senkung des Bearbeitungsaufwandes noch besser Rechnung getragen werden. Bei BB *EXPRESS* erhalten Unternehmer innerhalb von drei Tagen eine Entscheidung über die Bürgschaft. Das wird ermöglicht mit einem durchgängig elektronischen Antragsverfahren.

### **Bürgschaften erleichtern Kreditinstituten die Risikoabsicherung**

2017 soll die Anwendung und Nutzung elektronischer Bürgschaftsanträge weiter vorangetrieben werden, sagte Geschäftsführer Heiko Paelecke. „Das spart

Bearbeitungskosten auch bei den Kreditinstituten und sichert im Interesse der Unternehmen eine ebenso schnelle wie zuverlässige Entscheidung über einen Antrag.“ Die Digitalisierung bezeichnet Paelecke als einen Schwerpunkt der Geschäftsstrategie von BB und MBG: „Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung, um unsere Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen“

**Seit Beginn der 1990er Jahre haben BB und MBG Sachsen-Anhalt etwa 6.900 mittelständische Unternehmen und Gründer begleitet. Mit ihren Förderinstrumenten ermöglichten sie Investitionen von mehr als 4,8 Milliarden Euro im Land und damit die Schaffung oder Sicherung von etwa 158.000 Arbeitsplätzen. Bürgschaften und Beteiligungen geben langfristig Sicherheit bei der Unternehmensfinanzierung.**